

# Neophyten in der Küche



Blüte und Sprossknollen des Topinambur

Vieles was bei uns heute direkt aus dem eigenen Garten in den Kochtopf kommt, konnten unsere Vorfahren nicht. Erst Händler und Entdecker brachten Tomate, Mais, Bohnen, Paprika, Zwiebeln und Topinambur aus weit entfernten Ländern nach Europa. Eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, die Kartoffel, ist ebenfalls ein Neophyt. Ohne Neophyten wäre unser Speiseplan also um vieles ärmer.

## **Topinambur** (*Helianthus tuberosus*)

Der bei uns eingebürgerte Topinambur, auch Knollen-Sonnenblume genannt, stammt aus dem östlichen Nordamerika. Dort kultivierten ihn schon die Indianer.

Als Gemüsepflanze gelangte er 1607 nach Europa. Hier wurde er wegen seiner inulinhaltigen Knollen feldmäßig angebaut, bis ihn die ebenfalls aus Amerika stammende Kartoffel im 18. Jahrhundert von den Feldern verdrängte.

Den Topinambur kann man bei uns auch außerhalb der Gärten finden. Vor allem an den Ufern von Fließgewässern wie der Neißة verbreitet er sich mit Hilfe seiner Sprossknollen. In einigen Gebieten Deutschlands wird er lokal auch bekämpft, da dichte Topinamburbestände durch Beschattung andere Pflanzenarten zurückdrängen können.



Meerrettichbestand



Foto: A. Jedzig

Blütenstand der Tomate

## **Meerrettich**

(*Armoracia rusticana*)

Der Meerrettich, in der Küche auch als „Kreen“ bekannt, zählt in der Oberlausitz zu den eingebürgerten Neophyten. Er ist ein Relikt alter Kulturen, die ihn bei uns im Gebiet schon vor dem 16. Jahrhundert als Gemüse- und Gewürzpflanze nutzten.

Seit dem 18. Jh. breitet er sich in der Oberlausitz als Neophyt weiter aus. Man findet den Meerrettich außerhalb der Gärten auf nährstoffreichen Ruderalstellen, an Gräben und an Wegrändern.

## **Tomate**

(*Lycopersicon esculentum*)

Das Ursprungsgebiet der bei uns noch nicht eingebürgerten Tomate ist Mittel- oder Südamerika. Dort wurden sie schon von den Azteken und Inkas als "tomatl" kultiviert.

Die Tomate wurde bereits 1498 von Christoph Kolumbus nach Spanien und Portugal gebracht. Für lange Zeit fand sie in Europa „lediglich“ als Zierpflanze Verwendung.

In Deutschland begann der Siegeszug der Tomate als Lebensmittel etwa 1925.

## **Kartoffel**

(*Solanum tuberosum*)

Die Kartoffel stammt aus den südamerikanischen Anden. Wann, wie und durch wen die Kartoffel nach Europa kam, ist bis heute nicht genau geklärt.

Importiert wurde sie zuerst als reine Zierpflanze wegen der schönen Blüten und des üppigen Laubes.

Die landwirtschaftliche Nutzung begann erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Heute zählt die Kartoffel zu den Hauptnahrungsmitteln.



Blütenstand der Kartoffel